

11. Internationaler akzept Kongress Berlin am 3. Und 4. 11.2016

„Neue Drogen hat das Land! Risikokompetenz fördern und neue Harm Reduction-Strategien entwickeln!“

Die Drogenkonsumsituation hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. „Neue Psychoaktive Substanzen (NPS)“ aber auch bereits bekannte Substanzen (z.B. Methamphetamine) verändern die Konsummuster, Verhaltensweisen und Drogenmärkte. Die Drogenhilfe muss sich mit all ihren Ressourcen auf diese neue Situation einstellen. Die Hilfen in Prävention (einschl. harm reduction), Kontaktaufnahme, Beratung, Behandlung und Nachsorge waren über lange Zeit entlang der Zielgruppen Cannabis-, Kokain-/ (Crack-), und OpioidgebraucherInnen entwickelt worden. Selbst für diese Zielgruppen stellen zunehmend polyvalente Gebrauchsmuster auch neue Herausforderungen an die Drogenhilfe (z.B. Fentanylkonsum, Alkoholkonsum/-abhängigkeit eines großen Teils der ca. 80.000 PatientInnen in Substitutionsbehandlung).

Die Drogenhilfe steht vor einer grundsätzlichen Neuorientierung, weil sich neue Konsummuster/-präferenzen/-gruppen herausbilden, zwar nicht immer flächendeckend, jedoch regional und z.T. selbst kommunal, denen mit adäquaten Mitteln begegnet werden muss. Schließlich kommen legislative Veränderungen hinzu, die sich in unterschiedlichen Stadien des Gesetzgebungsprozesses befinden, aber mit einem Zeitverzug auf die sich verändernden gesellschaftlichen Anforderungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse reagieren (Cannabis als Medizin und Genussmittel).

Der Kongress soll im Wesentlichen dazu dienen, eine Plattform für den Austausch über dringend nötige Antworten der Suchtkrankenhilfe auf die o.g. Herausforderungen zu diskutieren. Neue Ansätze in der Kontaktaufnahme, Prävention, harm reduction, Beratung, Begleitung/Betreuung, Therapie und Nachsorge sollen diskutiert werden, mit dem Ziel passgenauere und stärker lebensweltorientierte Konzepte für die sich ausdifferenzierenden Konsumverhaltensweisen unseres Klientels zu entwickeln

Veranstalter:

Akzept e.V.

Programmkomitee:

akzept e.V. Vorstand;
ADV e.V. Daniela Reich;
Chillout e.V. Potsdam Rüdiger Schmolke;
DAH Dirk Schäffer;
DHV Georg Wurth;
Eclipse e.V. Nina Pritzens;
LAG Drogenpolitik Tibor Harrach;
Vista gGmbH Nina Pritzens;

Organisation und Kontakt:

akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn

akzeptbuero@yahoo.de

Veranstaltungsort:

GLS Campus Berlin

Kastanienallee 82

10435 Berlin

Kongressthemen:

Vorträge

- ▶ Crystal Meth und NPS – im Kommen im Gehen? Egal: Drogenhilfe muss adäquat reagieren – Entmystifizierung
- ▶ Cannabis – Regulierungsinitiativen und -Versuche national – in Bundesländern und Kommunen
- ▶ Substanzanalysen - Wo stehen wir mit Modellen und Ansätzen?
Wechselwirkungen von Neuen Substanzen und HCV Medikamenten
- ▶ BtmVV – aktuelle Änderungen und was sie für die Behandlung bedeuten
- ▶ Risflecting (Rausch- und Risikopädagogik)

Blitzlichter

- ▶ Drogentodesfälle Fentanyl - HR Strategien für die Drogenhilfe
- ▶ Kosten und Verhältnis: Prävention und Therapie
Bei der Prävention wird gespart – die Therapiekosten steigen.
- ▶ Strukturveränderungen in der akzeptierenden Drogenhilfe am Beispiel vista Berlin
- ▶ Drogenkonsumräume und Neue Drogen: Konsummuster und neue Handlungsanforderungen
- ▶ Fachtag Köln ‚Lust und Rausch‘ – Ergebnisse
- ▶ Naloxon: Aktuelle Projekte / Vorhaben in Deutschland

Workshops und andere Gruppen-Arbeitsformen

- ▶ Crystal Meth: realistischer und professioneller Umgang in Beratung, harm Reduction und Therapie, Kurzinterventionen
- ▶ NPS (Räuchermischungen, Badesalze, synthetische Cannabinoide)-Beratungsbedarfe und harm reduction Strategien
- ▶ Minderjährige Geflüchtete – Drogenkonsum und Betreuungsarbeit
- ▶ Beratung und Behandlung minderjähriger KonsumentInnen
Risikopetenzschulung in Prävention und Behandlung

- ▶ NPS-verdeckter Drogenkonsum im BEW und in der Reha – Pädagogisches und therapeutisches Handeln im Spannungsfeld von Anspruch und Realität.
- ▶ Jenseits des Jugendschutzes – was haben wir den Jugendlichen wirklich anzubieten? Realistische Präventionsstrategien.

Am 3.11. findet ab 13:45 ein **Cannabis-Symposium** statt, ausgestaltet vom DHV.

Als Themen sind vorgesehen:

- ▶ Cannabis als Medizin nach der Gesetzesänderung – Informationen für Patienten und Ärzte, Fragen des Anbaus.
- ▶ Cannabis als Genußmittel – Regulierungsmodelle international, Beratung/Behandlung – Risikokompetenz fördern, Cannabispolitik in Deutschland, u.a.m.

Während des Kongresses werden der Josh-von Soer-Preis 2016 und der Lifetime Award 2016 verliehen.

Am Abend des 3.11. sind Besuche in Einrichtungen und im Hanfmuseum vorgesehen. Die Kongressparty findet am 4.11. abends gemeinsam mit vista statt, das sein 10 jähriges Jubiläum feiert. Für die Party wird ein Unkostenbeitrag fällig.

Teilnahmegebühr:

95,00 € (early bird bis 15.09.2016)
120,00 € danach

Für Kongressteilnehmer, die hauptsächlich das Cannabis Symposium besuchen wollten stehen Tageskarten für den 3.11. zur Verfügung (65,00 €).

Anmeldung:

Per email oder Brief (kein Fax) ab sofort möglich.

Der Kongress wird gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit, Berlin.



ANMELDUNG
zum 11. Internationalen **akzept** Kongress 2016 in Berlin

Name, Anschrift, Einrichtung

.....

Email, Telefon

Ich benötige Hotelinformation für (die Tage bitte angeben):

Datum

Unterschrift

Das Konferenzprogramm ist Ende Juni verfügbar (http://www.akzept.org/pro_kongress.html).

Für die Teilnahmegebühr erhalten Sie eine Rechnung. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt dieser Rechnung.
Bitte schreiben Sie deutlich, um Mißverständnisse in der Kommunikation zu vermeiden.